Auf dieses sehr anregende Problem machen wir unsere Leser besonders aufmerksam. Die Untersuchung der Stellung mindestens auf Grund der unten angegebenen Lösung gewährt auch schwächeren Spielern eine sehr anregende und geistvolle Unterhaltung.

Lösung des Problems Nr. 31.

Der Komponist meint offenbar als Lösung den Zug a5×b6 en passant †. Aus der Position muß dann hervorgehen, daß der letzte Zug des Schwarzen b7—b5 gewesen sein muß. Zu der Tat, welchen Zug soll Schwarz denn sonst gemacht haben? Der König kann nicht den letzten Zug ausgeführt haben, er müßte ja von b7 oder b6 gekommen sein, was unmöglich ist. Die Türme sind festgemauert in der Ecken, sie können weder von rechts noch links, von oben noch unten gekommen sein, denn alle diese Felder sind besetzt, sie stehen offenbar schon lange auf ihren jetzigen Posten. Desgleichen der Läufer a7, der offenbar schon einige Zeit von der Dame gefesselt ist. Der Springer kann ebenfalls nicht den letzten Zug gemacht haben, denn alle Felder, von denen er hergekommen sein konnte, a6, c6, d7, sind besetzt, und nach dem Gesetz von der Undurchdringlichkeit der Körper, auf die 64 Felder übertragen, können nicht zwei Steine auf einem Felde stehen. Aus demselben Grunde kann der d-Bauer nicht den letzten Zug gemacht haben, ebensowenig der e-Bauer. Aber konnte dieser Bauer nicht durch Schlagen nach c6 gelangt sein? Könnte nicht also der letzte Zug des Schwarzen b7×c6 gewesen sein? Unmöglich! Was sollte er denn geschlagen haben? Weiß hat ja noch alle 16 Steine! Bleibt noch der e-Bauer. Vielleicht ist der letzte Zug e7—e6 gewesen? Aber dann müßte ja der Läufer a7, der doch ursprünglich auf f8 stand, über den Bauern e7 oder g7 hinübergesprungen sein, um ins Spiel zu kommen. Doch vielleicht ist der Läufer gar nicht von f8 gekommen, sondern ist durch Verwandlung des a-Bauern entstanden? Möglich! Aber wie hat er sich dann an dem weißen a-Bauern vorbeischlängeln können? Nur dadurch, daß dieser nach b3 geschlagen, worauf dem schwarzen Bauern die Bahn nach a2 frei wurde und der weiße nochmals nach a4 schlug, um endlich nach a5 zu rücken. Das setzt also zwei Schlagfälle voraus; ein weiterer Schlagfall ergibt sich aus der Stellung des Bauern e3, der nur der ursprüngliche d-Bauer sein kann, und ein vierter Schlagfall aus dem Bauern d6, der dann natürlich nicht von d2 gekommen sein kann, sondern nur von c2. Also vier Schlagfälle. Es fehlen aber nur drei schwarze Figuren, denn der vierte schwarze Stein, der fehlt, ist ja der a-Bauer, der sich verwandelt haben soll, also nicht geschlagen sein kann. Aus dieser Betrachtung geht hervor, daß der Läufer a7 nicht durch Umwandlung entstanden sein kann, sondern von f8 gekommen sein muß. Dann aber muß der Bauer e7 schon längst gezogen worden sein. Also per exclusionem geht aus der Analyse der Stellung hervor, daß nur der b-Bauer für den letzten Zug des Schwarzen in Betracht kommt, worauf der Komponist seine intendierte Lösung a5×b6 en passant gründet. Aber auch diese Möglichkeit fällt scheinbar fort. Sie wäre anscheinend nur gegeben, wenn der Springer nicht gerade auf c2 stände. Dann könnte der letzte Zug von Weiß gewesen sein: Lb1 oder c2—d3†, worauf b7—b5 erfolgt wäre. Da aber das Feld c2 besetzt ist, so kann der Läufer nicht den letzten Zug gemacht haben; wo soll er denn hergekommen sein? Von e2 oder e4 doch nicht, denn diese Felder sind ja ebenfalls besetzt, und von c4 doch auch nicht, denn dann müßte ja der schwarze König schon ein paar Züge im Schach gestanden haben. Bliebe noch die Möglichkeit, daß der Läufer, ohne zu ziehen, Schach gegeben hätte, nämlich ein Abzugsschach. Der Läuferangriff war vielleicht vorher maskiert durch den Springer b5, der auf das Turmschach nach d4 mit Abzugsschach dazwischenzog. Scheinbar unmöglich, denn der Turm kann seit geraumer Zeit nicht gezogen worden sein, wo soll er denn hergekommen sein? Er müßte, wenn auch nicht aus der vierten, so doch mindestens aus der dritten Dimension gekommen sein, was bei dem von Dr. Maack begründeten „Raumschach" durchaus normal wäre, in unserem zweidimensionalen Schach aber unstatthaft ist.

Wie soll man also aus der Stellung klug werden?

Nun, in der letzten Deduktion, die den Turm e4 betrifft, ist ein kleiner Fehler enthalten. Der Turm kann eben doch Schach gegeben haben, ohne von irgend woher gekommen zu sein; nämlich wieder ein Abzugsschach! Und nur die Mysterien des Abzugsschachs nehmen der Position alles Wunderbare. Die abziehende Figur war der Läufer a7, der auf d4 stand. Und vor diesem Läuferzuge hat Weiß wieder ein Abzugsschach gegeben, nämlich Sa7×Lb5†. Nur so ist die Stellung erklärlich, aber dann ist sie auch klar. Die Zugfolge war: Sa7×b5† Ld4—a7† Sb5—d4† b7—b5, worauf nun a5×b6 en passant mattsetzt. Die Position ist ungemein raffiniert konstruiert.

Möbel-

Kauf ist Vertrauenssache.

Ehe Sie Ihre Einrichtung bestellen, besuchen Sie, bezw. verlangen Sie Katalog und Kostenanschläge von

Oswald Löffler Nachf.,

Inh.: **Carl Tamme,**

Dresden, Blasewitzer Strasse 46—48,

soutr., part., 1. u. 2. Etage. Telephon 3641.

Ständige Ausstellung von 100 Musterzimmern.

Besichtigung jederzeit ohne Kaufzwang.

Anfertigung auch nach Zeichnung. Franko Lieferung. n

Pferde-Verkauf.

Zeige ergebenst an, daß von heute ab wieder mehrere Transporte **erstklassiger schneller russischer Wagenpferde** aus den besten Gestüten bei mir eintreffen und stelle eine große Auswahl zur gefl. Musterung. Es befinden sich darunter einige **kompl. Viererzüge, selten schöne passende Paare, 10 Paar Glanzrappen, 10 Paar Apfelschimmel, einige Paare selten schöne Hengste mit Rennbahnleistung** sowie mehrere **sehr schnelle Einspänner** und **komplett gerittene Reitpferde.** Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, ein- und zweispännig, kompl. eingefahren und stehen unter weitgehender Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Dresden-N., **Kaiserstr. 1** Tel. 14282. **Z. Bialaschewsky.**

Reitpferd.

Dunkelbr., sehr schöne **engl. Stute,** 171 h., 8jähr., garantiert fromm und fehlerfrei, firm geritten, sicher im Wagen gehend, **nur krankheitshalber** für 1600 M. zu verkaufen.

Oberlt. **Beyer,** Hospitalstr. 11.

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Kenntnisnahme, daß wieder **frische Transporte**

erstklass., schneller russ. Wagenpferde

hier eingetroffen sind und empfehle eine große Auswahl zur gefl. Musterung. Darunter befinden sich **kompl. Viererzüge, auffallende Hengste** mit **Rennbahnleistung,** selten schöne **Apfelschimmel und Glanzrappen,** sehr **schnelle Einspänner,** sowie einige gutgerittene **Reitpferde.**

Sämtl. Pferde sind in verschied. Größen u. Farben zusammengestellt, ein- u. zweispännig gefahren und stehen unter Garantie zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Dresden-N., Heinrichstr. 3, und Königstr. 3. Telephon 2777.

Hochachtungsvoll **Wolf Aiminsky.**

Ein Paar egale, schöne

Seeländer Rappen

(Wallache), sowie ein Paar große, 7jähr., dunkelbr., schon gegangene kräftige **Rassepferde,** für Rittergut passend, stehen zum Verkauf **Niedergraben,** „Stadt Bautzen". **Rob. Stenzel.**

Paar ung. Jucker,

Rappe, Fuchs, 8jährig, bahn-, autoficher,

Traber, brauner Wallach, 8jährig,

sehr schnell,

Paar Wagenpferde,

Fuchs, Talerschimmel, 6- und 7jährig, **viel Gang.**

Anzahl komplett gerittener

Reitpferde,

für Offiziere geeignet,

Dogcart, neu,

sind preiswert zu verkaufen.

Anfragen an den **Reit- und Fahrklub Karlsbad, Donitzerstraße.**

Pferd,

mittelstark, aufs Land ins Futter für leichte Feldarbeit gesucht. Gute Pflege zugesichert, späterer Kauf ev. nicht ausgeschlossen. Offerten m. näh. Beschreib. erb. **A. Freund, Thiendorf** bei Großenhain.

Pferde,

pflastermüde u. gutbeinige, stehen bei uns in großer Auswahl zu Taxpreisen zum Verkauf. **Omnibus-Compagnie Berlin,** Heidestraße 58. Tel. Moabit 3716.

Pferde-Verkauf.

Mehrere gutbeinige Geschäfts- und Ackerpferde im Preise von 300—800 M. unter Garantie bei **Sulzberger,** Peterstr. 7. T. 1612.

Mehrere gute dänische Arbeits-Pferde,

1 Jagdwagen, 1 Halbchaise, 1 Kabriolettgeschirr zu verkaufen Förstereistraße 47.

Zwei Pferde,

Rapp., Dän., ohne Abz., l. Schweif, 7—8 J. u. ein ält. billig zu verk. **Herbigs Ziegelei, Lockwitz.**

Pony,

stark, m. Geschirr u. Parkwagen zu verk., auch einzeln. Offerten erb. unter **A. N. V. 13** an Fil.-Exp. d. Bl. Wettinerstr. 65.

Pony,

zuverl., eleg., mit Geschirr und Wagen zu kaufen **gesucht.** Angebote u. **G. 7785** Exp. d. Bl.

Gesucht Pony,

kleiner flotter Gänger, am liebst. mit Tafelwagen. Off. erb. unt. **R. N. 465** an d. Exp. d. Bl.

Ostpreusse,

5 J., 1,70 hoch, fl. Einsp., zu verk. **Bünaustr. 48.**

Pferde-Verkauf,

Dänen, Belgier, Ponies, Wachsbleichstraße 5.

2 hellbraune

Stuten,

lammfromm, zuverlässig u. flott, auch auf die Leine gehend, sind preisw. zu verkaufen.

Dohna, Dresdner Str. 1.

Kl. Pferd mit Tafelwagen zu verk. **Am Poppitz 30.**

Reitpferd,

auch gefahren, Ungar, 165 h., flott, truppenfr., fehlerfr., bill. zu verkaufen Blasewitz, Schulstr. 10.

Zwerg-Rattler

mit Stammb., reizende Schoßhündchen, selt. schön, zu verkauf. Zinzendorffstraße 27, pt.

Verkaufe einen im dritten Felde stehenden kurzhaar., dunkelbraunen **Vorstehhund.** Selbiger ist bester, zuverlässiger Gebrauchshund, gesund, sowie ohne sonstige Fehler. Preis 200 Mk. bei Vorführ. Off. erb. u. „Jagdhund 100" postlag. Großenhain.

Schott. Schäferhund,

schön gezeichnet, gelb und weiß, 1 J. alt, gut gezog., gelehrig, zu verk. d. **König,** Terrassenufer 25.

Suche fertigen

Jagdhund zu kaufen.

Selbiger muß fest vorstehen, gut apportieren und hasenrein sein. Offert unter **K. H.** postlagernd **Lommatzsch** erbeten.

20 Stück billige

Zuchtkaninchen

verkäuflich

Laubegast, Sedanstr. 15.

Kanarien-Weibchen,

15—20 Stück, Stammtruten zu kaufen gesucht. Off. an **Louis Reiche, Lenney,** Rheinl., Kölner Str. 55.

Veränderungsh. verk. preisw. 1 fl.

Bechstein-Flügel

oder

1 Blüthner-Pianino

Off. u. **R. M. 464** Exp. d. Bl.

Verkaufe, vermiete

Pianos — Flügel

Harm. spottb. v. 6 **4** an bei **Rost,** Walpurgisstr. 1, Tel. 11290.

Wegen Verkauf an das Kriegsministerium, das bekanntlich viehlos wirtschaftet, findet

Freitag, 26. September a. c.,

von vormittags ½10 Uhr ab

auf dem

Rittergut Oberbischdorf bei Löbau, Sa.

(Löbau ca. 6 Kilometer, Zoblitz 4 Kilometer),

Große Nutzvieh- und Inventar-Auktion

statt. Zur Versteigerung gelangen in nachstehender Reihenfolge: **55 Kühe,** meist Nachzucht von Ostfriesen, **10 Zuchtbullen,** 7 Monate bis 3 Jahre alt, **8 Absatzkälber,** 6 Wochen bis 6 Monate, **22 Kalben,** von 8 Monaten bis 2½ Jahre, **3 Zugochsen, 1 Eber** (Meißner), **2 Zuchtsauen, 29 Läuferschweine** in verschiedenen Größen, **diverse Kutschwagen,** dabei guter **Landauer, 2 Schlitten, 1 neuer Tafelmilchwagen, diverse Kutschgeschirre, 1 Wäschemangel, 1 Kartoffeldämpfer, 1 neue Hackmaschine, 1 Kartoffelquetsche, 1 Schrotmühle, 1 Viehwage mit Haus, verschiedenes Acker- und Wirtschaftsgeräte aller Art.**

Vieh und Inventar befindet sich durchweg in gutem Zustande. Vorverkauf findet nicht statt. Besichtigung ab 25. September früh gestattet. Einige Tage Standzeit wird gewährt, ev. wird auch für den Transport von Vieh an die Bahn gesorgt. Nähere Auskunft sowie spezielle Verzeichnisse erhalten Interessenten ab 18. September durch Unterzeichneten, sowie durch meinen Beauftragten **Curt Mösebler, Herrnhut, Sa.**

Rittergut Oberbischdorf bei Löbau, Sa. — Fernruf 308. **F. Schneider,** Rittergutsbesitzer.

Am Auktionstag stehen früh ½9 Uhr am Bahnhof Löbau und Zoblitz einige Wagen zur Abholung von Interessenten bereit.

Ein **Transport** hochtragender und frischgekalbter

Kühe

steht **Sonntag den 7. dss. Mts. Stat. Goldene Höhe** in **Hänichen zum Verkauf.**

n **A. Henke.**

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.

Von **Sonnabend den 13. September** ab stellen wir einen großen Transport **prima hochtragender,** sowie **abgekalbter**

Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben,

sowie eine Anzahl erstklassiger **deckfähiger Zuchtbullen** (alles Herdbuchtiere) im Alter von 6 Monaten bis 1½ Jahr preiswert unter sehr günstigen Bedingungen bei uns zum Verkauf.

Meissen, am Bahnhof. **Max Kiesel,**

Fernspr. 393. Inh.: **S. de Levie & O. Stoppelmann.**

Schweineverkauf.

Habe jeden Montag **grosse Transporte Futterschweine** von 60—140 Pfd. abzugeben. Ostpr., hannöversche und hiesige nur ausgesuchte gesunde Tiere.

Reelle Bedienung. Kulante Zahlungen.

Elsterwerda, Fernruf 386. **Emil Kühlewind,** Schweinegroßhandlung.

50 Wagen

ständig am Lager, als **Landauer, Landaulets, Coupés, Halbchaisen, Wiener und Kavalierwagen, Dogcart, Jagd-, Park-, Ponywagen,** sowie **Kutschgeschirre** empfiehlt neu und herrschaftlich gebraucht

R. Teichmann,

Dresden, Freiberger Straße 14. Telephon 9208.

Wagenbau und Reparatur. Eigene Schmiede. Sattlerei. Lackiererei.

Landaulet,

leicht u. mod., **1 Landauer,** 1 Halbchaise mit abnehmbar. Bock, 2 Nußbaumwag., 4- u. 6sitz., verstellbar, 1 auto mit abnehmbar. Verdeck, 1 Jagd-, 3 Park-, 2 Ponywagen,

Kutschgeschirre,

1- u. 2spännig, mit Kummet oder Brustblatt, **6 Kabriolett-Geschirre,** 4 Herrensattel, 2 Kutschermäntel, Wagenlaternen, Spritzkummete, Seitenblätter, **Regen-** u. **Wolldecken** u. verschied. andere mehr verkauft billig

C. Hampel, Polierstr. 17.

Landauer,

so gut wie neu, u. ein Paar Geschirre, silberbeschl., sowie andere Wagen in großer Auswahl offeriert bill. **Rich. Weisse,** Dresden, Leipziger Straße 173, Telephon 9010.

Hocheleg. Halbchaise

m. Gummirädern, sow. 2 fast neue

Landaulets

mit Gummirädern stehen billig zum Verkauf. **R. Gein,** Dresden, Leipziger Straße 42.

Eleg., herrschaftliche **Gummi-**

Halbchaise

mit Geschirr sehr preisw. zu verk. **Oberlößnitz,** Mühlweg 3, am Gasthof „Weißes Roß".

Ein neuer **Feder-Tafelwagen**

(35 Ztr. Tragkraft)

und **ein gebrauchter**

Vieh-Transportwagen

billig zu verkaufen: **Dohna,** Wagenbauerei von **E. Helbig,** am Bahnhof.

Last-Automobile,

gebr., aber so gut wie neu, in versch. Größ. zu verkauf. Auto-Reparatur-Werkstatt der Roten Radler. Trompeterst. 16. Tel. 2930.

Eine Anzahl gebrauchter, aber sehr gut erhalt. **Automobile** in allen Stärken u. für jeden Zweck äuß. günst. zu verk. Off. u. **T. 439** an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

Kaufe Auto,

wenn schuldenfreie Bauteile als Zahlung genügt. Offerten unter **E. A. 388** an die Exp. d. Bl.

Adler-Auto,

Landaulet, erste Steuerkl., eleg. Wagen, elektr. u. Acetylenbeleuchtg., in best. Verfassung, weg. Grundst.-Verkaufs sehr billig zu verkaufen Trompeterstraße 2 b. Hofmeister.

Wander-Motor-Rad billig zu verk. Marschallstr. 26, 1. r. Hdl.

F. N.-Motorrad,

2½ PS., riemenlos (Cardan), 2 Geschw., Leerlauf, Federgabel, Tropfölung, Ständer, Gepäckträger, vorzüglich im Stand, äußerst zuverlässig u. leistungsf., verk. billig

Zumpe, Dresden-A.,

Josephinenstraße 2, Hh. 1.

Zu besichtigen ab Montag.

Motor-Rad gesucht. Off. m. Preis unter **W. F. 512 „Invalidendank" Dresden.**